

Familienausflug mit dem Roten Rucksack: Exkursion in die Orchideenwiesen



Ohne die Mahd gäbe es diese Orchideenwiese in Bergkamen nicht.
Foto: NABU

Viele haben sie daheim auf der Fensterbank: gezüchtete Orchideen. Bei der „Roter Rucksack“-Exkursion, zu der der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek und der NABU-Kreisverband Unna Groß und Klein am Sonntag, 27. Mai, um 10 Uhr einladen, gilt die Aufmerksamkeit der wild wachsenden Verwandtschaft. Die stehen im Mai auf den Feuchtwiesen in Bergkamen-Heil in voller Blüte.

Dass sie dort noch zu bestaunen sind, ist der regelmäßigen Pflege – sprich: Mahd und Abtragen des Mahdgutes – zu verdanken, die der NABU seit 36 Jahren organisiert. So haben beispielsweise im vergangenen Jahr wieder zahlreiche

Helferinnen und Helfer der Südkamener Kita „Unter dem Regenbogen“ das Mahdgut abgetragen.

„Ohne diese Hilfe hätte der Lebensraum des Breitblättrigen Knabenkrautes und zahlreicher Wiesenpflanzen nicht bis heute geschützt werden können“, sagt NABU-Experte Bernd Margenburg, der beim Spaziergang entlang der Orchideen-wiesen das Ergebnis der Pflegemaßnahmen, Informationen zum Schutz unserer einheimischen Orchideen und Neues aus der Orchideenwelt vorstellt.

Treffpunkt: Bergkamen-Heil, Nördliche Lippestraße (hinter der Feuerwehr)

Wer teilnehmen möchte an der Exkursion, wird gebeten, sich beim Wahlkreisbüro von Oliver Kaczmarek anzumelden. Gerne telefonisch unter Tel. 02303 2531450 oder per E-Mail an oliver.kaczmarek.ma05@bundestag.de.

3. Opel Manta/GT und Oldtimer-Treffen auf der Oldtimer Remise Gut Keinemann

Die Oldtimer Remise Gut Keinemann e.V. veranstaltet am kommenden Wochenende 12. und 13. Mai das größte und 3. Opel Manta/GT und Oldtimer-Treffen im Ruhrgebiet. Begleitend zum Treffen erfolgt eine OPEL-Ausstellung unter dem Motto „Opel von der Nähmaschine bist zum großen Autobauer“

Programm

Samstag, ab 15:00 Uhr mit

– Livemusik Band „New Old Stock“

- Kinoabend „New Kiss / Turbo“ der holländische Manta-Film / original Filmfahrzeug ist vor Ort
 - PartyAbend mit „DJ DeJane D.C.“
- Sonntag, ab 11:00 Uhr mit
- Treffen und Präsentation der Oldtimer ... Es werden ca. 350 Fahrzeuge aus 4 europäischen Länder erwartet!
 - GTÜ-Preis „Best of Show“ 1./2./3. Platz
 - Ehrung für Best of Uschi/Darstellung
 - Ehrung für Best of Manny/Darstellung

Kurz zur OPEL-Ausstellung:

1928 erwarb Opel die Lizenz für die Produktion des Anfang des Jahres vom Grafiker und Designer Ernst Neumann-Neander vorgestellten Motorrades mit Stahlrahmen, der Neander P3. Eins dieser seltenen Opel Motoclub 500 Motorräder ist vor Ort.

Das Opel Motorfahrrad (1919 bis 1924) wurde bereits 1913 entwickelt, die Produktion jedoch erst nach dem Ersten Weltkrieg in Rüsselsheim aufgenommen. Opel versuchte mit dem links am Hinterrad angeschraubten Viertaktmotor mit SV-Ventilsteuerung im Bereich Motorrad wieder Fuß zu fassen, nachdem der erste Motorradbau 1907 eingestellt worden war. Eins dieser seltenen Opel Motorfahrrad (Weltweit nur noch 4 Stück) wird ausgestellt.

Des weiteren befindet sich das Wirtschaftswunder der 50 Opel Kapitän Bj 1949, der erste Opel Roadster Bj 1927, Opel Kühlschränk Frigidaire aus den 50er Jahren, ein Opel Fahrrad aus den 30er Jahren und eine Opel Nähmaschine um 1900 in der Ausstellung

Musikalische Zeitreise in der Trauerhalle Hünerbein am Parkfriedhof



Ein ungewöhnlicher Ort für ein Pop-Konzert: Die Trauerhalle Hünerbein und die Band „Out of Blue“.

Die Beatles, U2, Crosby, Stills & Nash und Bob Dylan. Unter anderem Lieder von diesen Musikern verzauberten die 130 Besucher am Samstagabend in der Trauerhalle Hünerbein am Parkfriedhof Bergkamen.

Vorgetragen von der Bergkamener Band Step Up sorgte die musikalische Zeitreise durch die vergangenen Jahrzehnte angefangen mit den Klängen des legendären Woodstock-Festivals für gute Stimmung bei der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Trauerhalle“, die damit einen weiteren Höhepunkt in ihrer Geschichte schrieb.

Und auch deswegen war Veranstalter Klaus Schäfer vom Bestattungshaus Schäfer-Kretschmer & Hünerbein aus Oberaden

sehr zufrieden. „Wir wollen mit den kulturellen Veranstaltungen in der Trauerhalle die Barriere in den Köpfen gegenüber diesem Ort ein wenig abbauen“, so Schäfer, „und das ist uns jetzt wieder einmal gut gelungen.“



„Step Up“ mit dem Geburtstagskind Hartmut Biermann und Konzertorganisator Klaus Schäfer (m.).

Vor dem Auftritt von Step Up, mit Geburtstagskind Hartmut Biermann am Schlagzeug, sorgte die Oberadener Newcomerband Out of blue mit ihren Coversongs aus der Pop-, Rock- und Folk-Szene für einen gelungenen Auftakt. Dabei handelte es sich erst um den zweiten Auftritt vor Publikum.

„Es war ein gelungener Abend mit zufriedenen Publikum und zufriedenen Künstlern“, so Klaus Schäfer, der Anfang September noch einen weiteren Höhepunkt kultureller Art in der Trauerhalle Hünerbein ankündigt. Dann wird sich eine Tattoo-Ausstellung mit dem Thema Tod beschäftigen und neben Geschichten zu den jeweiligen Bildern auch weitere interessante Aspekte beleuchten. „Wir werden diese Ausstellung an einem Wochenende präsentieren und einige Besonderheiten für die Besucher vorbereiten.“ Das Thema „Kultur in der Trauerhalle“ wird also auch weiterhin eine gewichtige Rolle spielen.

Lkw-Auffahrunfall auf der A1: Feuerwehr befreite eingeklemmten Brummifahrer

Auf der A 1 hat sich am Dienstagmittag zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz ein Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Lkw ereignet. Dabei wurde ein Mann verletzt.

Es war gegen 13.20 Uhr, als ein 47-Jähriger aus Dessau-Roßlau, der den rechten Fahrstreifen in Richtung Köln befuhr, seinen Lkw verkehrsbedingt abbremsten musste. Dieser befand sich zwischen der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen und dem Kamener Kreuz. Ein hinter ihm fahrender 29-jähriger polnischer Lkw-Fahrer übersah dies aus bislang ungeklärter Ursache offenbar und kollidierte trotz eingeleiteter Bremsung und versuchtem Ausweichmanöver nach links mit dem Heck des „Vordermanns“. Dabei wurde der Fahrer zunächst eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.

Ein Rettungshubschrauber brachte ihn in ein Krankenhaus, in dem leichte Verletzungen festgestellt wurden. Der 47-Jährige kam ebenfalls in ein Krankenhaus, wurde jedoch unverletzt entlassen.

Die Fahrbahn in Richtung Köln musste bis ca. 14.30 Uhr komplett gesperrt werden. Danach lief der Verkehr bis ca. 15.30 Uhr über den rechten und den Seitenstreifen.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 35.000 Euro.

Pfingstferien in NRW: Mobil mit Bus und Bahn für 18 €

Auch in diesem Jahr kommen Schülerinnen und Schüler aus NRW in den Genuss der Pfingstferien, neu ist allerdings, dass sie erstmals auch günstig in dieser Zeit mit Bus und Bahn unterwegs sein können: Das beliebte SchöneFerienTicket NRW wird erstmals auch in den Pfingstferien NRW ausgegeben und bietet damit eine günstige Gelegenheit in dieser herrlichen Zeit NRW zu erkunden.

Mit dem FerienTicket können junge Menschen bis einschließlich 20 Jahren im ganzen Bundesland kostengünstig zu den schönsten Plätzen, Städten oder Events fahren. Das Ticket gilt vom 19. bis 27. Mai für die Fahrt in allen Bussen und Regionalbahnen in NRW und kostet 18,00 €.

Jugendliche nutzen die Ferienzeit gerne, um aktiv unterwegs zu sein. Dabei ist es wichtig, unabhängig und mobil zu sein. Mit dem SchöneFerienTicket ist das kein Problem. Mit diesem Ticket wird die Ferienzeit zur Reisezeit und außerdem ist es die günstigste Möglichkeit, Tagestouren zu unternehmen, Freunde, die nicht direkt am Ort wohnen zu treffen oder einfach einmal in einer anderen Stadt shoppen zu gehen.

Die VKU Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH und die WB Westfalen Bus GmbH empfehlen allen reise- und abenteuerlustigen Schülerinnen und Schülern, das SchöneFerienTicket NRW direkt beim Busfahrer zu kaufen. Beim Kauf des Tickets ist es ratsam, den gültigen Schülerschein dabei zu haben, damit Missverständnisse vermieden werden. Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro

Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Seifenkistenrennen auf der Alisostraße in Oberaden – Busse fahren anders

Wegen des Seifenkistenrennens in Oberaden fahren die VKU-Linie R11 und N11 Samstag, 12. Mai, bis Sonntag, 13. Mai, eine Umleitung. Die Haltestellen „Oberaden Bahnhof“, „Dresdner Straße“, „Potsdamer Straße“ und „Sugambrerstraße“ entfallen. Als Ersatz werden die Haltestellen „Im Sundern“ und „Alisostraße“ angefahren.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplan-auskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (perso-nenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Nachtreffen

zum

Internationalen Frauentag 2018

Nach der erfolgreichen Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2018 in Bergkamen (Thema: „100 Jahre Frauenwahlrecht! Wir feiern...“ am 11. März 2018 im „Treffpunkt“ ist es Tradition, dass die beteiligten und engagierten Frauen einen Rückblick auf die Veranstaltung halten. Deshalb findet am Dienstag, 15. Mai 2018, um 19 Uhr im Stadtmuseum in Bergkamen-Oberaden das Nachtreffen des Frauentagteams und aller aktiv Beteiligten statt, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper herzlich einlädt.

Bei dieser Gelegenheit soll die offizielle Scheckübergabe erfolgen. Der Empfänger wird einen kleinen Einblick in die Verwendung der Spende geben. Inhaltlich soll an diesem Abend der Frauentag 2018 reflektiert werden, um die Weichen für die Planung für den Frauentag 2019 zu stellen. Die Vertreterinnen aus den bedachten Einrichtungen aus 2017 und auch der aktuell Begünstigte berichten zum Sachstand des Projektes.

Traditionell kommt der Erlös des Internationalen Frauentages lokalen Gruppen oder Vereinen zugute, die sich für die Situation von Frauen und Mädchen stark machen. Im Vorfeld hat das Frauentagteam beschlossen, den diesjährigen Erlös in Höhe von 829,90 € dem Bergkamener Mädchen- und Frauennetzwerk für Projekte und Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Rückblick werden Fotos der Veranstaltung gezeigt. Außerdem ist ein gemütlicher Teil mit einem kleinen Imbiss vorgesehen.

Bergkamen ist wie Bollywood: Premiere des Streetwork- Filmes „The Stray“

Seit April 2017 stand die Streetwork-Arbeit in Bergkamen unter dem Motto „Streetwork goes Bollywood“. Ein ganzes Jahr lang arbeiteten über 35 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gemeinsam an der Verwirklichung eines eigenen Spielfilmes. Das Projekt wurde vom Streetwork Bergkamen durchgeführt und konzipiert. Kooperationspartner waren die Jugend-kunstschule Bergkamen sowie die LKD und die LKJ.

Von der Entwicklung der Story, über Kameraführung und Maske, Schauspiel, Tanz und Stunts lag alles, unter fachlicher Anleitung, in der Hand der Teilnehmenden. Die jungen Bergkamener mit und ohne Migrations- und Fluchtgeschichten brachten sich nach ihren Interessen und Fähigkeiten in die unterschiedlichen Sparten und Bereiche ein – probierten aus, lernten und übertrafen sich ein ums andere Mal selbst.

Die Premiere des Werkes „The Stray – Indien mit Hindernissen“ findet am 20.05.2018 um 10:15 Uhr im Cineplex Hamm, Chattanoogaplatz 1, statt.

Nach der Kinopremiere wird es ab ca. 13.45 Uhr an der Anlaufstelle (Am Stadion 7a, 59192 Bergkamen) noch eine Premierenfeier geben.

Auffahrunfall auf der A1: 10 km Stau sowie zwei Leichtverletzte in Wohnmobil und Kleintransporter

Die Autobahn 1 Richtung Bremen ist nach einem Unfall am Montagmittag zeitweise komplett gesperrt bzw. teilweise nur eingeschränkt befahrbar gewesen: Mittlerweile ist die Fahrbahn wieder komplett frei!

Bei dem Unfall verletzten sich der Fahrer eines Wohnmobils und der Fahrer eines Kleintransporters leicht. Die Auswirkungen waren jedoch erheblich. In seiner Spitze erlangte der Rückstau satte 10 km. Erst kurz vor 15 Uhr waren die drei Fahrspuren komplett geräumt.

Doch wie hatte es zu dem Unfall kommen können? Ziemlich genau um 11.25 Uhr staute sich der Verkehr auf der A 1 zwischen Unna und Kamen-Zentrum schon einmal. Ein 24-jähriger Lkw Fahrer aus Bönen bremste die Geschwindigkeit seines Gespanns entsprechend runter. Auch ein nachfolgender Fahrer, 19 Jahre aus Lindern, bremste rechtzeitig.

Der 62-jährige Fahrer eines Wohnmobils bemerkte das Stauende dagegen nicht rechtzeitig. Als er sein Wohnmobil bremste, war es schon zu spät. Er prallte auf das Heck des Vordermannes auf, dann schleuderte das Wohnmobil nach links und prallte dort gegen die Mittelschutzplanke.

Durch die Wucht des Aufpralls auf sein Heck stieß der 19-jährige mit seinem Kleintransporter gegen den Anhänger des davor wartenden Gespanns und blieb anschließend schwer beschädigt auf dem Seitenstreifen stehen.

Zur Rettung war auch ein Rettungshubschrauber angefordert, der

auf der Fahrbahn landete. Der 62-jährige Wohnmobilmfahrer und der 19-Jährige verletzten sich bei dem Unfall glücklicherweise jedoch nur leicht.

Nach einer kompletten Sperrung zur Unfallaufnahme, wurde die Fahrtrichtung Bremen nach rund 60 Minuten teilweise freigegeben. Der rechte Fahrstreifen blieb bis zur Räumung und Säuberung bis um kurz vor 15 Uhr gesperrt. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von rund 25.000 Euro.

Er wollte wenden: 36-jähriger Gespannfahrer auf der Werner Straße schwer verletzt

Ein 36-jähriger Mann aus Herne ist am Montag bei einem Verkehrsunfall gegen 10.00 Uhr schwer verletzt worden.

Er fuhr mit seinem Gespann aus Pkw und Anhänger auf der Werner Straße in Richtung Werne auf dem Standstreifen. Hinter ihm fuhr ein 68-jähriger Bergkamener mit seinem Lkw. Etwa 100 Meter hinter der Bahnbrücke wollte der Lkw-Fahrer den 36-jährigen überholen. In diesem Moment beabsichtigte der Herner zu wenden.

Bei dem Zusammenstoß wurde der Pkw-Fahrer schwer verletzt und wurde ins Krankenhaus gebracht. Der PKW erlitt einen Totalschaden und wurde samt Anhänger abgeschleppt. Die Werner Straße war etwa 1,5 Stunden gesperrt. Der Sachschaden wird auf etwa 15.000EUR geschätzt.

Benefiz-Rockkonzert für das Familienzentrum „mittendrin“ mit der Joachim Fucking Foerster Band

Eine junge ambitionierte neue Band macht Station in Oberaden, die Joachim Fucking Foerster Band. Im Rahmen des Crowdfunding Projekt für ihr Debutalbum „Nahsexerfahrung“ wurde ein akustisches Wohnzimmerkonzert gesponsert. Dieses Wohnzimmerkonzert weiten Sie jetzt allerdings aus zu einem öffentlichen Konzert mit einem Benefizzweck für das Ev. Familienzentrum mittendrin in Oberaden und das mit vollem elektrischen Equipment.

Die JFF Band steht für kraftvollen Deutschrock mit eigener Musik, ausgefeilten Arrangements und eigenen Texten, die in ihrer Ehrlichkeit an die Schmerzgrenze gehen. Der Namensgeber und Sänger Joachim Foerster ist auch ambitionierter Schauspieler, der nicht nur im Theater in Münster, sondern auch bereits in verschiedenen Fernsehproduktionen zu sehen gewesen ist, zuletzt in dem ZDF Märchen „Rübezahls Schatz“ und demnächst in der neu verfilmten Serie „Das Boot“. Die Band ist gut aufeinander eingespielt, als ausgeprägte Liveband ist sie auf der Bühne zu Hause und bietet eine mitreißenden Bühnenshow, in der sie sich nicht schonen, ohne Abstriche an der musikalischen Qualität zu machen.

Die Verbindung zum Familienzentrum ist in der Person des Bassisten Christoph Chudaska begründet. Er stammt aus Oberaden und hat vor zwei Jahrzehnten selbst die Einrichtung besucht, für die sein Vater als Pfarrer seelsorgerlich tätig ist.

Christoph ist ehemaliges Mitglied des Bachkreises des städtischen Gymnasiums Bergkamen, hat an der hiesigen Musikschule als Schüler von Michael Witt und Burkhard „Buck“ Wolters seine grundlegende musikalische Ausbildung bekommen und hat sie nach dem Besuch der dortmunder Glen Buschmann-Jazzakademie mit dem erfolgreichen Masterstudium in Arnheim abgeschlossen. Seine musikalische Vielseitigkeit beweist er auch als Mitglied des Kammerorchesters der Musikschule Kamen.

Leo Binas am Schlagzeug, Jannik Steudter an der Leadgitarre, und Jascha Wonerow an der Rhythmusgitarre machen die Band komplett.

Das Konzert findet statt am Samstag, 26. Mai 2018 um 19.30 Uhr im Ev. Familienzentrum mittendrin, Am Römerberg 40, Einlass 18.30 Uhr. Tickets gibt's im Vorverkauf an den Wochentagen nachmittags im Familienzentrum mittendrin, samstags dort von 10-12 Uhr oder unter [rchudaska\(at\)web.de](mailto:rchudaska@web.de) nach Vereinbarung, Abendkasse 9 Euro.

Das Ev. Familienzentrum mittendrin erneuert zur Zeit mit Elternengagement und Selbsthilfe das Außengelände. Der erste Bauabschnitt wartet auf seine Vollendung.